

# Der Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler/-innen (Sprint) im Gesundheitswesen

Die ergänzende Dienstleistung von Sprach- und Integrationsmittlung im Gesundheitswesen führt dazu die Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern, da es in der Regelversorgung bisher noch nicht genügend migrationspezifische Angebote gibt.

Diese Informationsschrift bietet einen schnellen Überblick über die Kernkompetenzen eines Sprint und die erprobten Wirkungen der Dienstleistungen. Den Abschluss bilden Beispiele für die Finanzierung von Sprach- und Integrationsmittler/-innen.

Die Kernkompetenzen der Sprint, z.B.:

- Muttersprache (ggf. Fremdsprache) und Deutsch in Wort und Schrift fließend beherrschen
- Dolmetschtechnik: Konsekutivdolmetschen
- Grundlagen verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Erkennen von Kommunikationsproblemen, die sprachlich und/oder kulturell begründet sind. Anbieten einer angemessenen Interventionsstrategie.
- Kooperationsfähigkeit mit Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Assistenzkompetenz für Fachkräfte der Sozialen Arbeit
- Moderationskompetenz in Gruppengesprächen
- Mediation- und Konfliktbewältigungstechnik
- Interkulturelle Kompetenz (Kenntnisse in Beziehungsstrukturen; Konventionen und Ritualen insbesondere in der Kommunikation; Weltwahrnehmung)
- Umgang mit Diversität
- Soziale Kompetenzen: Umgang mit Nähe und Distanz, Perspektivenübernahme, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen, Ambiguitätstoleranz, Sensibilität für Machtasymmetrien
- Emotionale und psychische Stabilität
- Recherchekompetenz

Der Erwerb dieser Kernkompetenzen ist notwendig, um die vielfältigen Aufgaben im Gesundheitswesen bewältigen zu können. Der Schwerpunkt der Tätigkeit des/der Sprint liegt darin Probleme, die bei der Unterstützungsleistung der Fachkräfte in der Arbeit von Menschen mit Migrationshintergrund auftreten, aufzulösen. Es geht also darum sicherzustellen, dass die Fachkräfte

**Bundesweite Servicestelle  
Netzwerk Sprach und Integrationsmittlung**

Betriebssitz:  
Sprint geGenossenschaft  
Elberfelder Str. 87-89; 42285 Wuppertal  
Telefax: 02 02 / 25864-999  
E-Mail: [info@sprinteg.de](mailto:info@sprinteg.de)  
Internet: [www.sprachundintegrationsmittler.org](http://www.sprachundintegrationsmittler.org)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds  
kofinanziert.



im Gesundheitswesen den an sie gestellten Auftrag angemessen erfüllen können. Daraus ergibt sich auch, dass die Zielsetzung für einen Einsatz eines/einer SprInt immer von der Fachkraft vorgeben werden muss.

## Unterstützungsleistungen der Fachkräfte im Gesundheitswesen für Patienten/-innen/Klienten/-innen/Kundschaft bei:

- Inanspruchnahme von medizinischer Versorgung
- Körperpflege
- Persönliche Hygiene
- Geburtsvorbereitung
- Schwangerschaftskonflikten
- Information über den Schutz vor Geschlechtskrankheiten
- Bewältigung von Antriebsstörungen
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Kompensation von Sinnesbeeinträchtigungen und Kommunikationsstörungen / Unterstützung der Kulturtechniken
- Förderung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Förderung von musischen Fähigkeiten
- Aufrechterhalten von sozialen Beziehungen
- Konfliktbewältigung
- Umgang mit und Abbau von erheblich selbstgefährdenden Verhaltensweisen
- Verbesserung der Bewegungsfähigkeit
- Räumliche Orientierung in vertrauter und fremder Umgebung
- Schutz vor häuslicher Gewalt und Missbrauch
- Bewältigung von Krisen
- Sterbeprozess
- Bewältigung von Angst, Unruhe, Spannungen
- Entwickeln persönlicher Ziele
- Akzeptanz von Regeln des Miteinanders
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie
- Kontaktaufnahme zu anderen Menschen
- Aufbau von sozialen Beziehungen
- Beenden von sozialen Beziehungen
- Umgang mit und Abbau von erheblich fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten werden durch das vorgegebene Berufsbild auch Grenzen der Sprach- und Integrationsmittlung gesetzt. Das bedeutet, dass der SprInt nicht beratend und/oder zur Pflege eingesetzt werden kann, da diese Tätigkeiten den jeweiligen Fachkräften im Gesundheitswesen vorbehalten sind.

### Bundesweite SprInt Servicestelle

E-Mail: [info@sprinteg.de](mailto:info@sprinteg.de)  
Internet: [www.sprachundintegrationsmittler.org](http://www.sprachundintegrationsmittler.org)  
Tel: 0202/25864-0

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds  
kofinanziert.



## Berufskodex - Die Grundsätze

Der/die Sprint verpflichtet sich der Wahrung und Anwendung des Berufskodex eines/einer Sprach- und Integrationsmittlers/-in. Zu diesem gehören:

- Schweigepflicht
- Neutralität und Transparenz
- Ethische Grundhaltung: Orientierung bei der Ausübung der Tätigkeit am Prinzip der Chancengleichheit für alle Menschen und die Anerkennung seiner unantastbaren Würde unabhängig von seiner sozialen Stellung, Sprache, Ethnie, Kultur, Geschlecht, Alter, Religion, politischer Einstellung, Hautfarbe, sexueller Orientierung oder von seinem Gesundheitszustand
- Integration von Migranten/-innen in der Gesellschaft durch soziokulturelle Vermittlung und Dolmetschen in Beratungs- und Behandlungsgesprächen
- Assistieren und Unterstützung des Fachpersonals dabei, ihre Dienstleistung professionell und effizient anzubieten.
- Selbstverantwortung und Professionalität: Annahme von Aufträgen, denen man sich fachlich und persönlich gewachsen fühlt. Ablehnung von Aufträgen, wenn man sich nicht in der Lage fühlt, sich an den Berufskodex zu halten.

## Vorteile/Nutzen von Sprint

### Vorteile für Patienten/-innen/Klienten/-innen/Kundschaft

- Hemmschwelle für Kontaktaufnahme sinkt
- geeignetes Gesprächsklima für vertrauliche Gespräche wegen Schweigepflicht und Neutralität der Mittle/-innen
- schnelles Herstellen einer tragfähigen Vertrauensbeziehung
- schnelle Klärung ihrer Anliegen
- präzisere und umfangreichere Information

### Vorteile für Fachkräfte

- schnellere Verständigung über Beratungsziele
- bessere Motivation zur Mitarbeit des Patienten/-innen/Klienten/-innen/Kundschaft
- Rechtssicherheit bei einwilligungspflichtigen Maßnahmen
- bessere Diagnostik möglich
- Entlastung von aufwändigen Gesprächen zur Verständnisklärung
- Vermeidung von Fehldiagnosen, -behandlungen und -beratungen
- erhöhte Chance, Ziele zu erreichen

### Bundesweite Sprint Servicestelle

E-Mail: [info@sprinteg.de](mailto:info@sprinteg.de)  
Internet: [www.sprachundintegrationsmittler.org](http://www.sprachundintegrationsmittler.org)  
Tel: 0202/25864-0

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds  
kofinanziert.



## Vorteile für Kostenträger

- Verweildauer und Beratungszeit sinkt
- Kosten-Nutzen-Relation der Behandlung/Beratung wird verbessert
- Patientenschaft-/Klientenschaft-/Kundschaftszufriedenheit verbessert sich
- messbare Erhöhung der Effektivität
- Verbesserung in der Annahme von Präventionsangeboten

## Finanzierung von Sprint im Gesundheitswesen

Je nach Patienten/-innengruppe sind unterschiedliche Finanzierungsquellen möglich:

- AsylbLG-Berechtigte: §§ 4, 6 AsylbLG
- SGB V: Bei stationärer Versorgung aus der Krankenhausvergütung (DRG oder Pflegesatz)
- Sozialhilfeempfangende: § 73 SGB XII (Hilfen in sonstigen Lebenslagen), §§ 53 ff SGB XII (Eingliederungshilfe)
- Kinder und Jugendliche: Hilfen nach SGB VIII

Träger von Kliniken richten Dolmetsch-Budgets ein, wenn sie sich davon einen Nutzen versprechen (Steigerung der Effektivität, Kosten sparen, neue Patienten/-innengruppen ansprechen)

**Die Zusammenarbeit mit Sprach- und Integrationsmittler/-innen lohnt sich!**

**Sicherlich auch für Sie!**

### Bundesweite Sprint Servicestelle

E-Mail: [info@sprinteg.de](mailto:info@sprinteg.de)  
Internet: [www.sprachundintegrationsmittler.org](http://www.sprachundintegrationsmittler.org)  
Tel: 0202/25864-0

Dieses Projekt wird aus Mitteln des  
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds  
kofinanziert.

